

Aktuelle Infos auch unter  
[www.kjf-ows.de](http://www.kjf-ows.de)

# Offene Werkstatt Schwaben (OWS)

Informationen für Fachpublikum

## Was ist die Offene Werkstatt Schwaben (OWS)?

Die „Offene Werkstatt Schwaben“ für Menschen mit Behinderung ist eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation und versteht sich als Inklusionsbetrieb. Sie ist ein Projekt der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V. (KJF), die eine ihrer Hauptaufgaben darin sieht, mehr Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln und dort nachhaltig zu integrieren. Die KJF Augsburg verfügt für die Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen über ein Netzwerk in ganz Schwaben und ist erfolgreich in der Vermittlung und Begleitung von Personen in den ersten Arbeitsmarkt. Das Konzept der OWS bündelt diese vorhandenen Kompetenzen und bietet eine schwabenweite inklusive Werkstatt-/Beschäftigungsform. Die KJF Augsburg begegnet damit dem steigenden Bedarf an Werkstattplätzen in Schwaben mit einer alternativen Werkstattform; bestehende Strukturen bieten wohnort- und betriebsnah Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Integrationsmöglichkeiten und nutzen dabei sozialräumliche Potenziale zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Der Eingangs- und Berufsbildungsbereich der OWS findet in einem Umfeld der Berufsvorbereitung und der dualen Ausbildung statt, das stark auf den ersten allgemeinen Arbeitsmarkt fokussiert ist. Das Klima zeitlicher Befristung macht deutlich, dass nach einer Zeit der beruflichen und persönlichen Stabilisierung die berufliche Integration angestrebt wird: 30% der Teilnehmer sollen in Arbeitsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Die Vernetzung in den bestehenden Strukturen der KJF Augsburg lässt die Chance offen, bei entsprechend positiver Entwicklung einen Durchstieg vom Berufsbildungsbereich in den Bereich der Ausbildung zu vollziehen. Auch ein Durchstieg in die Arbeitsmarktmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ist möglich.

Grundsätzlich steht der Mensch mit seinen vielseitigen Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt unserer ganzheitlichen Förderung. Nach Abklärung der persönlichen Kompetenzen und Potenziale wird ein individueller Förderplan erstellt, der während der Maßnahme laufend fortgeschrieben und angepasst wird.

In der OWS arbeiten wir nach den Grundsätzen der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) der WHO.

Das Einzugsgebiet der OWS ist der gesamte Bezirk Schwaben. Die Fahrtkosten werden nach der Feststellung des individuellen Bedarfs vom Kostenträger übernommen.

## Welche Förderbereiche hat die OWS?

### Berufsbildungsbereich

#### Eingangsverfahren

- Analyse des Leistungspotenzials
- Entwicklung von Förderzielen

### Qualifizierung in den Materialbereichen

- Gartenbau
- Holz
- Metall
- Textil und Wäsche
- Dienstleistung (Lager, Hauswirtschaft)

### Praktikum in Betrieben der Umgebung oder in den Ausbildungswerkstätten des KJF Berufsbildungswerks Dürrlauingen

#### Arbeitsbereich

#### Arbeitsfelder im KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum Sankt Nikolaus

- Gartenbau (Landschaftsbau, Gemüsebau, Zierpflanzen)
- Wäsche und Textilreinigung
- Dienstleistungs- und Lagerwirtschaft

#### Ausgelagerte Arbeitsplätze in Kooperationsbetrieben im gewünschten sozialräumlichen Umfeld

## Welche Ziele hat die OWS?

#### Qualifizierung

- für eine Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt
- für einen ausgelagerten Außenarbeitsplatz im persönlichen Umfeld
- für eine Tätigkeit auf einem Arbeitsplatz im Arbeitsbereich der OWS

#### Durchstieg zu einer Ausbildung in einem besonders geregelten Beruf

#### Ganzheitliche Förderung

- Erlernen und Verbessern der Kulturtechniken und Schlüsselqualifikationen
- Vermittlung von Grundkenntnissen mit verschiedenen Werkstoffen/Werkzeugen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern
- Fachliche Qualifizierung für Tätigkeiten im Arbeits- und Beschäftigungssystem

## Wie ist der Arbeitsweg und das Wohnen in der OWS geregelt?

#### Die Teilnehmer der OWS

- pendeln täglich zur Maßnahme mit privaten oder öffentlichen Verkehrsmitteln von zu Hause in die Einrichtung
- wohnen bei Bedarf in ambulant betreuten Wohnformen, die das KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum Sankt Nikolaus in Burgau oder Dürrlauingen anbietet
- können bei Bedarf für die Fahrt zur Arbeitsstelle einen Shuttlebus zur Hin- und Rückfahrt nutzen

## Wer wird in die OWS aufgenommen?

Die OWS nimmt Menschen mit geistiger und psychischer/seelischer Behinderung auf. Das Spektrum der Behinderungsformen reicht von leichten motorischen, sprachlichen, psychischen/seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen bis hin zu kombinierten Formen.

Von einer Aufnahme ausgeschlossen sind Menschen:

- mit schwerer Körperbehinderung, die auf spezifische, umfassende pflegerische Hilfen angewiesen sind
- die akut drogenabhängig sind
- mit erheblicher Gefahr einer Selbst- und Fremdgefährdung
- die einer längerfristigen psychiatrischen Unterbringung bedürfen

Das Aufnahmeverfahren ist individuell ausgerichtet. Es prüft in jedem Einzelfall die Situation.

## Wer sind die Ansprechpartner für die OWS?

### Daniel Kiesel

Bereichsleiter Angebote für Beruf und Arbeit  
St.-Nikolaus-Straße 6  
89350 Dürrlauingen  
Telefon 08222 998-497  
kieseld@sankt-nikolaus.de

### Josef Strehle

Werkstattleiter  
St.-Nikolaus-Straße 6  
89350 Dürrlauingen  
Telefon 08222 998-343  
strehlej@sankt-nikolaus.de

### Bernhard Zwick

Referent Berufliche Bildung und Integration KJF Augsburg  
Telefon 0821 3100-124  
Mobil 0151 51779259  
zwickb@kjf-augsburg.de

### Aufnahmeanfragen

Telefon 0821 998-447  
anfragen@sankt-nikolaus.de

gedruckt im KJF Berufsbildungswerk Dürrlauingen



Berufsbildungswerk  
Dürrlauingen